

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Warum Schichtarbeit

in den LPG?

Die Getreideernte zeigte, daß die Mährescher nicht in allen LPG und Kooperationsgemeinschaften mit höchster Effektivität — im Schichtsystem — eingesetzt wurden. Im Bezirk Magdeburg zum Beispiel befanden sich von 19 Erntekomplexen der Mährescher E 512 nur fünf und im Kreis Köthen, Bezirk Halle, von sieben nur drei im Schichteinsatz. Bei den Nachfolgearbeiten sah es nicht besser aus. Nur in einem Teil der LPG wurden die Pressen und Häcksler zum Strohräumen in Schicht eingesetzt. Auch in der größten Arbeitsspitze der Landwirtschaft, den gegenwärtigen Herbstarbeiten, bei denen Maisernte, Kartoffelernte, Zuckerrübenerte und Feldbestellung dicht zusammenfallen, werden die lei-

stungsfähigen Traktoren vielfach nur in einer Schicht genutzt.

Die Argumente, die zur Rechtfertigung der ungenügenden Schichtarbeit vorgebracht werden, sind nicht neu. So hört man zum Beispiel: Warum sollen wir die Traktoren und Erntemaschinen in Schicht einsetzen, wir haben die Feldarbeiten bisher immer auch so geschafft? Wenn es drängt, arbeiten die Mährescherfahrer und Traktoristen auch 10 bis 12 Stunden und verdienen dabei mehr. Oder: Wir haben nicht genügend Arbeitskräfte, um die Maschinen mit Schichtfahrem zu besetzen.

Warum ist der Schichteinsatz der Maschinen nicht nur in Industriebetrieben, sondern auch in den LPG notwendig?

ökonomie der Zeit zwingt zur Schichtarbeit

Die Arbeit wird in allen Volkswirtschaftszweigen vom Gesetz der Ökonomie der Zeit bestimmt. Es geht darum, im Interesse der Gesellschaft so rationell wie möglich zu produzieren. Das betrifft auch die

LPG. Die Arbeitsproduktivität ständig steigern, den Aufwand an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit je Gebrauchswerteinheit (je dt Getreide, Kartoffeln, Milch, Fleisch usw.) senken, die genossen-

schaftlichen Fonds auf rationellste Weise nutzen, alle Arbeiten zu den agrotechnisch günstigsten Terminen ausführen — das sind wichtige Erfordernisse zur Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit.

Die Genossenschaftsmitglieder, die LPG und unser sozialistischer Staat sind gemeinsam an hohen Erträgen, an einer hohen Arbeitsproduktivität und an niedrigen Produktionskosten interessiert. Das trägt zur Stärkung der DDR, zur Festigung der LPG und zur Erhöhung der Einnahmen der Genossenschaftsbauern bei.

Der ökonomische Einsatz der Technik ist ein wichtiges Mittel, um die Erträge und die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Kosten zu senken. Mit zunehmender Mechanisierung der landwirtschaftlichen Produktion gewinnt der effektive Einsatz der Technik sogar beträchtlich an Bedeutung. Ein Fünf er komplex Mährescher vom Typ E 512 zum Beispiel kostet ohne Nachfolgetechnik 380 000 Mark. Ein Melkkarussell in einer modernen Milchproduktionsanlage 498 000 Mark. Solche Maschinen und Anlagen müssen so effektiv wie möglich genutzt werden, damit sich ihre Anschaffung auszahlt. Das ist in einer Schicht nicht möglich. Dazu ist der Schichteinsatz unerlässlich.